

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses der Gemeinde Osterrönhof am Dienstag, 24. Februar 2009, im Verwaltungsgebäude Osterrönhof

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Az.: 021.322 Ma

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Rolf Brandt

Die Ausschussmitglieder
Herr Dennis Schmidt
Herr Peter Gottmann
Herr Holger Rohweder
Herr Uwe Tödt (Stellvertreter) ab
19.20 Uhr

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Bernd Sienknecht,
verschiedene Gemeindevertreter und
bürgerliche Mitglieder, Herr Karsten
Rüger und Frau Dörthe Martens von
der Amtsverwaltung, letztere als
Protokollführerin

c) als Gast:

Herr Markus Grot von der E.ON
Hanse AG zu Pkt. 2) bis 19.55 Uhr

d) entschuldigt fehlte:

Herr Manfred Trompf

Der Ausschussvorsitzende, Herr Brandt, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 05. Februar 2009 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Uhrzeit der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung wurden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde unverändert beschlossen. Sie hat folgenden Wortlaut:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Straßenbeleuchtung - Sanierungskonzept
3. Neugestaltung des Sitzungssaals im Verwaltungsgebäude
4. Spielplatzangelegenheiten
5. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 2) Straßenbeleuchtung - Sanierungskonzept

Herr Grot von der E.ON Hanse erläuterte dem Ausschuss ausführlich das von ihm erarbeitete Energiesparkonzept für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Osterörfeld. Ziel des Sanierungskonzeptes, das diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, sei es gewesen zu ermitteln, innerhalb welchen Zeitraumes sich energiesparende und dem Stand der Technik entsprechende Leuchten gegenüber den derzeit verwandten Pilzleuchten mit Quecksilberdampfleuchtmittel amortisieren. Dabei wurden die in der Gemeinde vorhandenen ca. 58 Pilzleuchten untersucht und hinsichtlich der Energieeinsparungen mit der dem heutigen Stand der Technik entsprechenden Kegelleuchten verglichen.

Die Kosten für den Austausch der 58 Pilzleuchten gegen Kegelleuchten betragen rd. 16.240,00 €, die Amortisationszeit belaufe sich auf ca. 7 Jahre. Die Kosten für eine Mastuntersuchung mittels Ultraschall auf Standfestigkeit der Leuchte betragen 57,00 €/Mast netto.

Herr Grot berichtete, dass es bis zum 31.12.2009 noch Investitionszuschüsse für den Austausch der Leuchten geben würde, jedoch seien dafür dann auch z.B. konkrete Angebote erforderlich. Herr Grot erklärte sich bereit, im Falle einer Beantragung des Zuschusses behilflich zu sein.

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung nach eingehender Diskussion **einstimmig**, die 58 Pilzleuchten gegen Kegelleuchten austauschen zu lassen und hierfür einen Zuschussantrag zu stellen.

Weiter empfahl der Ausschuss der Gemeindevertretung **einstimmig**, alle 58 Lampenmasten auf ihre Standfestigkeit untersuchen zu lassen.

TOP 3) Neugestaltung des Sitzungssaals im Verwaltungsgebäude Osterrörfeld

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dass die Verwaltung für folgende Gewerke zur Neugestaltung des Sitzungssaals Angebote einholen soll:

- Elektroarbeiten inkl. Beamer
- Tischlerarbeiten (Ausbau des vorh. Schrankes, vorh. Tisch überarbeiten und evtl. Einbau einer weiteren Tischplatte)
- Fußbodenbelag (Teppichboden, alternativ Linoleum u. Kautschuk)
- Malerarbeiten
- als Alternative zu einer neuen Bestuhlung des Raumes die vorh. Stühle neu beziehen lassen (z.B. durch Rendsburger Werkstätten)

TOP 4) Spielplatzangelegenheiten

Dem Ausschuss wurde auf Anfrage mitgeteilt, dass die Überprüfung der Spielplätze im April d.J. durch Herrn Saß vom B.A.D. erfolgt, der Kletterturm auf dem Spielplatz im Kanalredder entfernt worden ist und über den Abbau des Kletterturmes beim AWO-Kindergarten nach der erfolgten Überprüfung entschieden werden soll.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dass der Bürgermeister mit der Schule und dem Kindergarten Kontakt aufnehmen soll, damit die Kinder selber Vorschläge für eine Ersatzbeschaffung der o.a. Klettertürme und der Neugestaltung eines Spielplatzes am Bürgerzentrum erarbeiten können. Die Ergebnisse sollen dann mit ihnen zusammen erörtert werden.

TOP 5) Verschiedenes

./.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende mit einem Dank für die rege Mitarbeit um 20.50 Uhr die Sitzung.

gez. Brandt

Ausschussvorsitzender

gez. Martens

Protokollführerin